

enthalte des Aufsehers hatte ich es wohl zu danken, daß ich von Bokedesch aus einen bessern Weg fand. Es war durch die Moorhaide ein Damm gemacht, auf welchem man zu allen Zeiten gehen, und im Sommer und kalten Winter reiten und fahren kann.

In einem Nebengebäude war ein Flachs- fest, das heißt, es war eine Anzahl junger Mädchen aus der Nachbarschaft zusammen gekommen, um die Arbeit zu beschleunigen, und sich dadurch die Hülfe anderer auch für die Bearbeitung ihres Flachs zu versichern. Bei einem solchen Feste wird ein ländlicher Schmaus gegeben, Kaffee, Kuchen, Bier und Brandtwein. Die Neugier trieb die Mädchen alle aus dem Hause. Wir mußten uns besehen lassen, denn Reisende sind in dieser Einsöde, wo Sünder für ihre Sünden büßen sollten, eine Seltenheit. Es waren zwölf Frauenzimmer, und darunter nicht eine häßliche, alle konnten für Schönheiten gelten.